
Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Kinderschutz als gesellschaftliches Projekt: Kontext und Konzept einer soziologischen Feldanalyse	15
2.1	Probleme ohne Ende: Sozialisationskrisen für Kinder und in Familien	16
2.2	Ein großes Ziel, verschlungene Wege: Die institutionelle Einbettung des Kinderschutzes in Deutschland	28
2.3	Ein Regisseur, mehrere Protagonisten und viele Logiken: Kinderschutz als Gegenstand organisierten Handelns	42
3	Die sozialpolitische Bearbeitung von Kindeswohlgefährdung: ein komplexes Regelwerk im Wandel	61
3.1	Im Dschungel der Regelwerke: Meta-Normierungen im Kinderschutz	63
3.2	Die Umsetzung vor Ort: Regionale Konkretisierungen und ihre Variabilität	90
3.3	„Preiswert, sicher und flexibel“ – Regulierungstrends im Kinderschutz und ihre Hintergründe	136
4	Organisierter Kinderschutz vor Ort – Praktiken und Trends heute	167
4.1	Kinderschutz „in action“: Kernprozesse, lokale Verhältnisse und die Herausforderungen des Alltags	169
4.1.1	Kinderschutz idealtypisch: Kernprozesse und Standardverfahren	169
4.1.2	Kinderschutz lokal: Dynamische Organisationsverhältnisse und Problemhorizonte vor Ort	173
4.1.3	Gelebte Komplexität: Typische Impressionen aus dem Organisationsalltag	217

4.2	Kinderschutz paradox: „institutional work“ in widerspruchsträchtigen Konstellationen	233
4.2.1	Flexibel und verlässlich: Gewährleistung des Kinderschutzes mit prekären Ressourcen	237
4.2.2	Passgenau und nach Patentrezept: Komplexitätsreduktion im (re)organisierten ‚Alltagschaos‘	280
4.2.3	Gemeinsam und einsam: Kooperation und Vernetzung in diffusen Kontexten	319
4.3	Dauerbaustelle Kinderschutz: Improvisation als Normalzustand	352
5	Strukturdynamiken und Modernisierungsparadoxien im organisierten Kinderschutz: Resümee und Ausblick	361
	Anhang	371
	Literatur	373

Organisierter Kinderschutz in Deutschland
Strukturdynamiken und Modernisierungsparadoxien

Bode, I.; Turba, H.

2014, XIII, 391 S. 11 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-03353-8